

auch für die Haushaltsjahre ab 2024 besondere Regelungen erforderlich sind.

§ 7

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft und am 31. Dezember 2030 außer Kraft.

Düsseldorf, den 16. Dezember 2021

Die Ministerin
für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ina Scharrenbach

– GV. NRW. 2021 S. 1464

2035
312

Zweites Gesetz zur Änderung des Landespersonalvertretungs- gesetzes und des Landesrichter- und Staats- anwältegesetzes

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Zweites Gesetz zur Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes und des Landesrichter- und Staatsanwältegesetzes

Vom 17. Dezember 2021

2035

Artikel 1

Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes

In § 33 Absatz 3 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S. 1514), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2021 (GV. NRW. S. 690) geändert worden ist, wird die Angabe „31. Dezember 2021“ durch die Angabe „30. Juni 2023“ ersetzt.

312

Artikel 2

Änderung des Landesrichter- und Staatsanwältegesetzes

In § 48 Absatz 5 Satz 9 und 10 des Landesrichter- und Staatsanwältegesetzes vom 8. Dezember 2015 (GV. NRW. S. 812), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juni 2021 (GV. NRW. S. 690) geändert worden ist, wird jeweils die Angabe „31. Dezember 2021“ durch die Angabe „30. Juni 2023“ ersetzt.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Dezember 2021

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Hendrik Wüst

Der Minister der Finanzen

Lutz Lienenkämper

Der Minister des Innern

Zugleich für die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz

Sowie für den Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie Internationales

Herbert Reul

Der Minister für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Zugleich für die Ministerin für Verkehr

Sowie für die Ministerin für Kultur und Wissenschaft

Karl-Josef Laumann

Die Ministerin für Schule und Bildung

Zugleich für den Minister für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration

Yvonne Gebauer

Der Minister der Justiz

Zugleich für die Ministerin für Heimat,
Kommunales, Bau und Gleichstellung

Peter Biesenbach

– GV. NRW. 2021 S. 1465

212

Verordnung zur Änderung der Modellstudiengangsverordnung

Vom 16. Dezember 2021

Auf Grund des § 2 Absatz 1 des Gesundheitsfachberuf-
weiterentwicklungsgesetzes vom 6. Oktober 1987 (GV.
NRW. S. 342), der zuletzt durch Gesetz vom 01. Dezember
2021 (GV. NRW. S. 1371) geändert worden ist, verordnet
das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
nach Anhörung des zuständigen Landtagsausschusses:

Artikel 1

Die Modellstudiengangsverordnung vom 30. Juli 2018
(GV. NRW. S. 412) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Modellvorhaben im Sinne dieser Verordnung dienen
der Weiterentwicklung der Berufe in der Alten- und
Krankenpflege, der Hebammenkunde, der Logopädie,
der Ergo- und Physiotherapie nach

1. § 4 Absatz 6 und 7 des Altenpflegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690) in der bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Fassung in Verbindung mit § 66 Absatz 2 des Pflegeberufgesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), das zuletzt durch Artikel 9a des Gesetzes vom 11. Juli 2021 (BGBl. I S. 2754) geändert worden ist,
2. § 4 Absatz 6 und 7 des Krankenpflegegesetzes vom 16. Juli 2003 (BGBl. I S. 1442) in der bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Fassung in Verbindung mit § 66 Absatz 1 des Pflegeberufgesetzes,
3. § 6 Absatz 3 und 4 des Hebammengesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 902) in der bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Fassung in Verbindung mit § 78 des Hebammengesetzes vom 22. November 2019 (BGBl. I S. 1759), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 24. Februar 2021 (BGBl. I S. 274) geändert worden ist,
4. § 4 Absatz 5 und 6 des Ergotherapeutengesetzes vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1246), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. Juli 2021 (BGBl. I S. 2754) geändert worden ist,